

A. Südenropa.

§. 4.

Lage, Begrenzung und horizontale Gliederung.

Der 45. P. schneidet vom Rumpfe Europas die drei großen Halbinseln, die griechische, die italische und die iberische (pyrenäische), ab, durch welche die Südseite dieses Erdtheiles in so mannigfaltiger Weise gegliedert erscheint. Wenn man Sicilien als eine Fortsetzung Italiens betrachtet, so reichen alle drei Halbinseln ziemlich gleich weit nach Süden, nämlich bis nahe an den 36. P.; die westliche und östliche sind nur durch schmale Meerstraßen von den Nachbar-Erdtheilen getrennt, und selbst die mittlere nähert sich (mit Sicilien) dem nördlichsten Punkte Afrikas bis auf 140 km; sie mußten daher schon früh zu Vermittlern zwischen den ältesten Culturstätten der Menschheit in Asien und Afrika einerseits und dem übrigen Europa andererseits werden. Nur die mittlere, Italien, taucht ihre Küsten bloß in die Fluten des Mittelmeeres; die östliche wird an ihrer Ostküste von einem großen Binnenmeere bespült, dagegen die westliche ihre Westküste dem offenen Ocean zuwendet, also eine oceanische und eine Binnenmeeresseite hat. Dagegen ist sie die am wenigsten gegliederte; Italien zeigt wenigstens in seinem südlichen Theile schon eine größere Mannigfaltigkeit der Formen; die östliche aber zeigt uns die gegenseitige Durchdringung von Land und Meer am weitesten fortgeschritten.

§. 5. Die Balkan-Halbinsel.

Lage und Begrenzung. Als natürliche Grenze der Balkan-Halbinsel im Norden lassen sich am besten die drei ineinander mündenden Flußthäler der Rulpa, Save und Donau betrachten, welche einer etwa 1200 km langen Linie vom innersten Winkel des Golfes von Quarnero bis zur Donaumündung entsprechen, während die Ausdehnung zwischen N. und S. (Orsova an der Donau bis Cap Matapan) etwa 900 km beträgt; die Balkan-Halbinsel erstreckt sich somit vom 45. bis zum 36. P. n. Br.

Die Balkan-Halbinsel wird auch griechisch-türkische oder Hämus-Halbinsel genannt.

Horizontale Gliederung. Die ganze Halbinsel sondert sich zunächst in zwei Haupttheile:

1. Der nördliche, continentale Rumpf (vom 45. bis zum 40. P.) zwischen dem schwarzen und adriatischen Meere; die pontische Küste verläuft ebenso wie die adriatische ziemlich einförmig; aber an der